

# Der Kampf des Gebets

Hier findest du einige Verse und Zitate aus der Predigt und einen beispielhaften Ablauf für deine Family. Zunächst der Rückblick auf die Predigt.

+++++

## 01 Es gibt nichts, was so groß ist wie das Gebet!

„Beten, das ist ehrfürchtige Scheu, Zweisamkeit mit Gott, Kämpfen und Ringen – aber es ist der Weg zur Realität. Es gibt nichts was wichtiger, schwerer, reicher oder Leben verändernder wäre. Es gibt nichts, was so groß ist wie das Gebet.“ – Timothy Keller, Beten.

Was verstehe ich unter Gebet? Beten umfasst nicht nur die „Fürbitte“. Gebet ist jedes Gespräch, jede Gemeinschaft mit Jesus: in der Stille, im Lobpreis. Hörend mit der Bibel, staunend in der Natur. Im Danken, im Klagen, im Bitten, im Bekennen. Alles ist Gebet und noch viel mehr.

Warum ist das Gebet so groß und wichtig? „**Gott aber kann viel mehr tun**, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt.“ - Die Bibel. Epheser 3,20. Er kann viel mehr in uns. Viel mehr um uns. Viel mehr durch uns tun! Ohne die Verbindung mit Jesus können wir nichts tun, sagt er selbst (vgl. Johannes 15,5).

## 02 Gebet ist das Größte, aber der Weg dahin ist umkämpft!

„Wenn das Gebet die zentrale Funktion in unserem neuen Leben ist, der Herzschlag unseres Lebens mit Gott, dann ist es ja gegeben, dass das das Gebetsleben die Zielscheibe ist, auf die der Teufel seine besten und meisten Waffen richtet.“ – Ole Hallesby, Vom Beten

**Auch wenn in unseren Kreisen nicht viel darüber geredet wird, ist der Teufel Realität:** „12 Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Wesen von Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen.“ – Die Bibel. Epheser 6,12.

Dieser Vers macht das sehr, aber viele Weitere unterstreichen das (zB 1 Petrus 5,8).

Es gibt eine unsichtbare Welt: Wer nur sieht, was vor Augen ist, ist also eigentlich halb blind.

Um gewinnen zu können, müssen wir **die Taktiken des Bösen kennen**.

**Was sind seine Methoden?**

Unter anderem:

01 Der Böse verhüllt die Bedeutung des Gebets.

02 Er führt auf Nebenwege, die maximal Gut sind, so dass wir das Beste verpassen.

Beides erreicht er oftmals passend zu seinem Wesen durch Lügen, denn er ist **der Vater jeder Lüge** (vgl. Johannes 8,44).

## 03 Was du tun kannst, um zu gewinnen.

A: Erkenne den Gegner!

B: Priorisiere die Zeiten des Gebets. Es muss auch nicht gleich eine Stunde sein. #startsmall

„Der **erste und entscheidende Kampf** besteht darin,  
**jeden Tag zu einer Stunde stiller Einkehr bei Gott** zu gelangen.  
Wird der Kampf hier längere Zeit verloren,  
dann hat der Feind schon in der ersten Runde die Vormachtstellung gewonnen.“  
– Ole Hallesby, Vom Beten

C: Gebe nicht auf, sondern halte durch!

Der Kampf des Gebets ist nicht beendet, wenn du dir eine Stunde mit Jesus genommen hast.  
Er geht weiter und gerade dann gilt es dran zu bleiben!

„Aber der Anfang des Gebetslebens ist nie so [...]. Am Anfang dominiert meist das Gefühl  
der inneren Armut und der Abwesenheit Gottes, und die besten Lehrmeister des Betens  
fordern uns auf, in dieser Situation **nicht aufzugeben, sondern durchzuhalten** und  
unverdrossen **weiterzubeten**, bis [...] wir von der Pflicht zur Freude durchbrechen.“  
– Tim Keller, Beten.

## 04 Alleine bist du lost. Aber durch Gottes Hilfe kannst du gewinnen!

Help 1: Der Heilige Geist will dich durch Gottes Wort in die Wahrheit führen!

„Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist,  
wird er euch in die ganze Wahrheit leiten.“ – Die Bibel. Johannes 16,13

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die  
Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ - Die Bibel. Jesus in  
Johannes 8,31b-32.



Help 2: Jesus schenkt Frieden im Gedankenchaos!

„Solange ich glaube, dass ich es bin, dass ich Kraft meines Willens die Gedanken auf Gott  
richten muss, liegen Unruhe und Unfriede über mir. Sobald ich Jesus meinen allmächtigen  
Freund in diese Not hineinlasse, damit er mir gegen die mächtigen Feinde helfe, legt sich  
Gottes Friede beruhigend und beseligend auf meine Seele.“ – Ole Hallesby, Vom Beten.

Auch wenn ein Kampf und das Böse Realität sind. Aber: don't worry!

**Wenn du dich eng an Jesus hältst, stehst du auf der Gewinnerseite!**

„[Die] gottfeindlichen Mächte und Gewalten  
hat [Jesus] entwaffnet und  
ihre Ohnmacht vor aller Welt zur Schau gestellt;  
durch Christus hat er **einen triumphalen Sieg** über sie errungen.“  
– Die Bibel. Kolosser 3,15



**Austausch.** (~20 Min) Nachdem ihr die Zusammenfassung durchgegangen seid, tauscht euch aus.

01 Beten ist ganz schön vielfältig. Was ist Beten für dich?

02 „Das Gebet ist die zentrale Funktion in unserem neuen Leben“, sagt Ole. Würdet ihr euch dem anschließen? Sammelt Argumente dafür und dagegen.

03 Welches Gefühl hast du, wenn über den Teufel gesprochen wird? Glaubst du, es gibt ihn wirklich und er kann tatsächlich Dinge sabotieren? Warum siehst du das so oder anders?



**Bibel.** (~40 Min) Lest 1. Petrus 5,8-11 gemeinsam und kommt über die Fragen ins Gespräch.

01 Wie kann man die Angriffe des Bösen abwehren: Wozu werden die Briefleser aufgefordert? Was sollen sie tun?

02 Kannst der Briefleser aus eigener Kraft widerstehen? Was ist Gottes Hilfe? Wie spielen eigenes Tun und Gottes Hilfe zusammen?

03 Wie können wir uns für Gottes Hilfe öffnen, welche Rolle könnte Gebet dabei spielen?



**Tiefer gehen.** (~40 Min) Jetzt dürft ihr tiefer gehen und die Sache in euer Leben bringen.

01 Schnelle Runde rund herum, mit geschärftem Blick, wie vielfältig Beten ist: Willst du beten lernen? Die Größe des Gebets mehr entdecken?

02 Was oder wer hält dich ab Schritte zu gehen? Berichtet Erlebnisse von gescheiterten Aufbrüchen ins Gebet und zieht eure Lehren daraus.

03 Durch Gottes Hilfe stehst du auf der Siegerseite. Wie kannst du praktisch Gottes Hilfe und Kraft in dem Kampf des Gebets erleben? Teilt Erfahrungen und Ideen.

**Abschluss:** Wie könntest du es in der Fastenzeit konkret machen und die Zeit mit Jesus fokussieren? Welche zweit und drittbesten Dinge könntest du stoppen? Wie möchtest du den entstandenen Freiraum füllen?

Nehmt euch einige Minuten in der Stille, um auf Gott zu hören und dann teilt eure Gedanken und haltet sie fest und ermutigt euch die kommenden Wochen dabei, auf dass ihr von der Pflicht zur Freude durchbrecht.



**Betet miteinander**, dass Gott tut, was nur er tun kann. Und denk dran: Gott ist mit seiner unerschöpflichen Kraft in uns am Werk und kann viel mehr tun, als wir erbitten oder begreifen können (vgl. Epheser 3,20).